

Sonniger Tag im Schwarzwald

Um 8 Uhr morgens liess Martin Jäggi auf dem alten Schulhausplatz Fulenbach die legendären Töne aus dem Radfahrer-Hörnli erklingen. Dies war das Zeichen für die 41 Reiselustigen, in den Car einzusteigen. Zum 80-jährigen Bestehen des Vereins waren sowohl Mitglieder als auch deren Partner und Kinder eingeladen, einen schönen Tag zusammen auf Reisen zu verbringen.

Bestens vorbereitet übernahm Jolanda Emmenegger die Reiseleitung und wusste unterwegs immer wieder Interessantes über die Gegend zu berichten. Nach der deutschen Zollüberquerung ging es durchs Markgräflerland und somit zur ersten Stärkung bei Kaffee und Gipfeli in Bad Bellingen.

Die „Mutterstadt des Breisgaus“ wurde als nächste Destination angesteuert. Das malerische Städtchen Breisach am Rhein, dessen Wahrzeichen, das St. Stephansmünster, auf dem Münsterberg thront, lud zu einem Spaziergang auf dem Wochenmarkt und durch die Gässchen.

Erste Hungergefühle breiteten sich aus, so steuerte der Chauffeur Matthias Zwygart die Reisegruppe in das „kulturelle und historische Tor zum Kaiserstuhl“, die Römerstadt Riegel. Im Riegeler Hof wurden die Radler bestens gepflegt und freuten sich nach der Stärkung auf das nächste Reiseziel – den weltbekannten Titisee. Via Weinland Breisgau, Freiburg sowie durchs Hölltal nahm man Kurs auf die 850 m ü. M. gelegene idyllische Gegend. Die knapp ½-stündige Bootsfahrt auf dem See wurde genossen und im Anschluss daran ein stärkendes Dessert im Restaurant Bergsee eingenommen. Das kühlende Nass des Titisees liessen sich Viele danach nicht entgehen. Zwar reichte es zeitlich nicht noch, ein Bad zu nehmen, aber immerhin, um die Füsse zu erfrischen. Ja, Erfrischungen jeglicher Art waren an diesem heissen, wunderschön sonnigen Tag doch ab und zu von Nöten.

Die Heimfahrt wurde via Feldberg, Zell im Wiesental via Rheinfeldern in Angriff genommen. Heisst doch das deutsche Reiseziel des Radfahrervereins ansonsten „Waltershofen“, der befreundeten Partnergemeinde – so war dieser Ausflug in den Schwarzwald eine willkommene Abwechslung. Eine würdige und erlebnisreiche Jubiläumsreise schreibt somit weitere Vereinsgeschichte.